



me-Entertainment-Profi: Steven Sailer.

Foto: Sailer

Besser als Kino!“

Auto-HiFi-Tuner
Steven Sailer seit
mehr als 15 Jahren
daraus erfolgreich.
Sailer setzt er auch auf
neue Eindrücke.

reicht von der Optimierung bereits bestehender Anlagen bis hin zum ultimativen „Fernsehraum“. Letzterer dürfte bei dem vorhandenen nötigen Kleingeld auch im privaten, vor allem aber im touristischen Bereich interessant sein. „Ein üppiges Wellness-Angebot gehört in Hotels mittlerweile fast zum Standard. Deshalb ist ein Heimkino, der alle Stückeln spielt, sicher eine Möglichkeit sich von der Masse abzuheben. Neue Gäste ansprechen würde man damit jedenfalls – geben doch rund 85 Prozent der Europäer Fernsehen als eines ihrer Lieblingshobbies an“, betont Sailer, dessen eigener Vorführ-Heimkino-raum Anfang 2006 fertig wird. „Dann ist jeder herzlich eingeladen, bei mir vorbei zu schauen und Fernsehen zu erleben, wie er es im Kino noch nie getan hat.

Nähere Infos unter:
www.steven-sailer.com

Seine Angebotspalette

sorgt international für Furore

Das Innsbrucker Unternehmen Pichler Werkzeug steht für Spezialwerkzeuge im Kfz-Bereich. Und sorgt damit weltweit für Aufsehen.

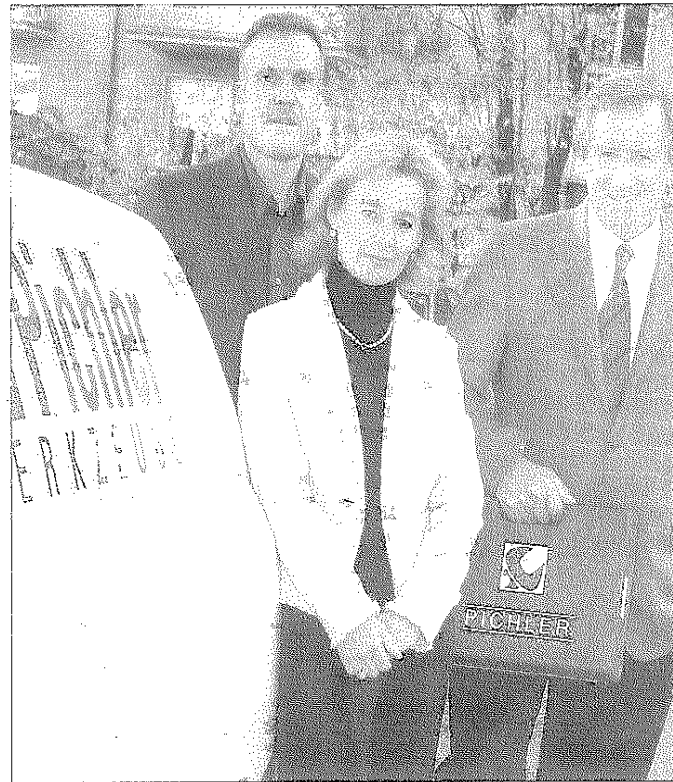
Auf internationalen Fachmessen und Autosalons in Genf oder in Paris wird man auch auf ein Tiroler Unternehmen stoßen. Pichler Werkzeug sorgt seit Jahren für Aufmerksamkeit am Automobil-Markt. Das Innsbrucker Unternehmen hat sich auf Spezial-Werkzeuge für nicht alltägliche Reparatur-Probleme spezialisiert.

60 % werden exportiert

„Es gibt motorspezifische Reparaturen, die mit herkömmlichem Werkzeug kaum oder nur sehr kompliziert gelöst werden können“, erklärt Firmengründer Hansjörg Pichler. Und für solche Probleme entwickelt Pichler Werkzeug entsprechende Instrumente.

Keilrippenriemenspanner, Radnabenziehflansch oder Glühkerzen-Ausbohrwerkzeug – die Angebotspalette der Tiroler Werkzeugschmiede ist umfangreich. Über 15.000 unterschiedliche Artikel sind zu erhalten, viele davon aus eigener Forschung und Entwicklung. 60 Prozent der Verkäufe gehen in den Export, der Großteil davon in den EU-Raum.

Mit seinen Werkzeugen punktet Pichler weltweit. Ren-



Firmengründer Hansjörg Pichler, Geschäftsführerin Eva Bergmeister und Paul Schartner (von links). Foto: Werkzeug Pichler

ault International empfiehlt die Werkzeuge aus Tirol in seinem Werkzeugkatalog für Renault-Werkstätten.

Nische Laserbeschriftung

„Wir bringen pro Monat rund zwei bis drei neue Werkzeuge auf den Markt“, so Firmenchef Pichler.

Neben dem Standort Innsbruck, betreibt Pichler auch Niederlassungen in Frankreich, der Schweiz und Belgien. „Wir versuchen vorrangig

heimische, Tiroler Betriebe bei der Vergabe von Aufträgen zu bevorzugen“, sagt Pichler.

Zusätzlich zu seinem Stammgeschäft im Kraftfahrzeugbereich hat sich Werkzeug Pichler auf Laserbeschriftungen spezialisiert. Die Kunden kommen meist aus der Werbebranche. Aber auch Schmuck-Erzeuger, Armaturenhersteller oder Künstler setzen auf Pichler.

SABINE THURNER

Minister Bartenstein und Granbacher.

Foto: Granbacher

Bereits zum 4. Mal in Folge schaffte Markus Granbacher von der gleichnamigen Computersystemfirma in Wörgl den Sprung unter die Top 100 der bundesweit besten Jungunternehmer. Nach Rang 85 im Vorjahr kam er heuer auf den hervorragenden 46. Platz. Granbacher bekam aus der Hand von Wirtschaftsminister Martin Bartenstein die Auszeichnung verliehen

Bilanzieren mit mehr Komfort

Dem Innsbrucker Softwarehersteller CPS Radlherr GmbH ist es gelungen, zwei unterschiedliche Softwareprodukte für Buchhaltung und Bilanzierung zu kombinieren. Das NCT von der BMD Systemhaus GmbH aus Steyr unterstützt Finanzbuchhalter bei der Erstellung komfortabler Jahresberichte, während die Orlando-Fibu von CPS Radlherr selbst durch Handlichkeit besticht. Die nahtlose Einbindung von Orlando-Fibu erlaubt Benutzern ohne Zwischenschritte den vollen Zugriff auf sämtliche Buchhaltungsdaten. Die Arbeit wird durch diese Kombination erleichtert und ebenso beschleunigt.